



HföD-Aktuell 4/2023

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Das Bayerische Beamtenorchester, April 2023 in der Freiheitshalle, Foto: HföD

. News für Studierende

- Ostern am Campus 3
- Wahl als Studierendenvertretende in den Rat der HföD 4

.Aktuelles

- Und das sollen Amateure sein? 5
- Frisches Trinkwasser für alle 7
- Prüfungsergebnisse der Zwischenprüfung 2022 8
- Dagmar Bayer feiert 40jähriges Dienstjubiläum 9
- Ein Sozialwissenschaftler steigt aus dem Sattel 10
- Lauftreff ON TOUR in Ramsthal 11

.Förderverein

- Besuch hinter den Kulissen des Theaters Hof 13

.ein Gedicht

14

.Impressum

15

news

news

news

Ostern am Campus

Auch am Campus war kurz nach den Osterfeiertagen noch der Osterhase unterwegs.

Um den Studis, aber auch den Dozierenden und den Verwaltungsmitarbeitenden ein kleines Ostergeschenk zu machen, haben wir von der SV 2020/2023 zahlreiche Schoko-Osterhasen im Verwaltungsgebäude versteckt.

In den beiden Pausen am Dienstag nach Ostern haben sich daher zahlreiche Hochschulangehörige im gesamten Haus auf die Suche gemacht. Selbst ansonsten wenig besuchte Ecken des Gebäudes und der Bibliothek wurden genauestens inspiziert. Bereits mittags waren alle Hasen gefunden, daher sorry an alle, die keine mehr abstauben konnten.

C.S., C.E./ Foto: T.K.



news

news

news

Wahl als Studierendenvertretende in den Rat der HföD

Jährlich findet die Wahl der Studierendenvertreterinnen und -vertreter in den Rat der HföD statt. Hierfür wählen alle Studierendenvertretenden der jeweiligen Fachbereichskonferenzen aus ihrer Mitte drei Ratsmitglieder sowie drei stellvertretende Ratsmitglieder.

Die Aufgaben des Rates sind unter anderem die Mitgestaltung der Satzung der HföD, die Beschlussfassung zu den Vorschlägen der HföD für den Entwurf des Haushaltsplanes des Freistaates Bayern und die Beschlussfassung zur Bestellung hauptamtlicher Lehrpersonen. Zudem berät und unterstützt er den Präsidenten (aktuell Herr Hoffmann vom Fb Polizei) bei der Leitung der Hochschule und soll die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit fördern.

Die letzte Wahlsitzung fand hierfür Anfang März in der Zentralverwaltung in München statt.

Dort wurden zum Amtsbeginn 30. März 2023 folgende Ratsmitglieder neu gewählt:

1. Christian Schüler, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
2. Christina Leißl, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
3. Maximilian Wanner, Fachbereich Finanzwesen

Sowie zu stellvertretenden Ratsmitgliedern:

1. Lena Stöberl, Fachbereich Sozialverwaltung
2. Felix Egelkraut, Fachbereich Rechtspflege
3. Maximilian Siebert, Fachbereich Finanzwesen

Wir freuen uns sehr, dass wir zukünftig auch wieder den Fachbereich AIV im Rat vertreten haben.

K.W.

Und das sollen Amateure sein?

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst wartet mit gleich drei Klangkörpern auf. Das Konzert ist stimmungsvoll, beeindruckend und spektakulär: Das Frühlingskonzert mit dem Orchester der Hochschule für den öffentlichen Dienst.

Viele Berufsgruppen, etwa Mediziner oder Juristen, haben ihre eigenen Orchester. Die meisten Universitäten besitzen einen eigenen Klangkörper und so hat auch die Hofer Hochschule für den öffentlichen Dienst ihre Hofmusikanten. Unter dem Motto „Very British“ veranstalteten die engagierten Amateure nach drei Jahren Corona-Pause in der Freiheitshalle endlich wieder ein Frühjahrskonzert.

Nicht nur für alle Beteiligten war es ein Abend der Superlative, auch für das Publikum: Gleich drei Klangkörper schickten von der Bühne des in britischen Farben geschmückten Festsaaus aus einen musikalischen Gruß über den Ärmelkanal: das Bayerische Beamtenorchester, ein gewaltiges sinfonisches Blasorchester unter der Leitung von Christian Metz, der Chor unter der jungen Studentin und ausgebildeten Kirchenmusikerin Karin Luczak sowie die Big Band mit Bandleader Andreas Böhm. Für letzteren war es eine Art musikalische Abschiedsvorstellung. Der Gründer der Formation trat als Trompeter wieder zurück in die Big Band und übergab den Taktstock an den künftigen Dirigenten Lukas Friedrich.

Eines der Hauptwerke des fast 100 Musiker starken Blasorchesters stand gleich am Anfang: Ludwig van Beethovens Tongemälde „Wellingtons Sieg“. Forsch, jugendlich und rasant klingt das bei den ehemaligen und aktuellen Studenten. Man möchte nicht glauben, dass da wirklich Laien am Werk sind. Nicht, dass der Klangkörper mit seiner Beethoven-

Lesart etwas wirklich Neues präsentiert, doch die Interpretation und der Stil des Musizierens haben große Klasse. Es ist der Gestus, der zählt, und Christian Metz gelingt es, zu fesseln und zu überzeugen. Was die Differenzierung und den Farbreichtum betrifft, hat das Orchester Klasse.

Einen weiteren Klassiker hat das Orchester mit der „Second Suite for Military Band“ von Gustav Holst ausgewählt. In dieser Komposition ist Holst weit weg von seiner späteren impressionistischen Tonsprache. Unter der Stabführung von Christian Metz erfährt das Werk in jedem Fall eine mehr als solide Interpretation, vielleicht nicht spektakulär, doch stimmungsvoll und klangschön.

Neben den „Klassikern“ gab es auch moderne Klänge, etwa die „Bohemian Rhapsody“ der Gruppe Queen und als eine Art Höhepunkt des zweiten Teils das irische Tanzstück „Lord of the Dance“. Die pulsierenden Rhythmen und einprägsamen Klänge haben bis heute nichts an Faszination eingebüßt.

Doch das war noch lange nicht alles: Unter anderem mit „Viva la Vida“ von der Band Coldplay, Gene Kellys unverwüstlichem „Singing in the rain“ und Adeles „Skyfall“ gab der vierstimmige Hochschulchor unter Karin Luczak eine beeindruckende Visitenkarte ab. In allen Lagen ausgewogen besetzt, fügten sich die einzelnen Stimmen perfekt ausbalanciert ineinander.

Perfekt musizierte schließlich auch die Big Band, geleitet vom scheidenden Dirigenten Andi Böhm und später vom neuen Dirigenten Lukas Friedrich. Passend der „Final Countdown“ von der Band Europe, aber auch Big-Band-Klassiker wie „Old-Time-Rock’n’Roll“

mit Tanzpaar live auf der Bühne oder Glen Millers „In the Mood“. Andi Böhm darf sich künftig als Ehrendirigent bezeichnen. Er hatte die Formation nicht nur gegründet, sondern auch ihre Erfolgsgeschichte wesentlich gestaltet, und die Big Band war die Attraktion sämtlicher Hochschulbälle.

Ein wenig überflüssig empfanden einige die gnadenlos gendernde Moderation von Korbinian Lechner. Witzig, wenn er etwa von den „Komponist:innen“ des Abends sprach, obwohl ausnahmslos Kompositionen von Männern auf dem Programm standen.

Das Bayerische Beamtenorchester steht seit mittlerweile zehn Jahren für anspruchsvolles

Musizieren mit einem breit gefächerten musikalischen Repertoire. Dabei rekrutiert sich das Orchester überwiegend aus aktiven und ehemaligen Studenten der Hochschule für den öffentlichen Dienst, die auch nach Abschluss ihres Studiums aus ganz Bayern immer wieder gerne nach Hof kommen, um dort gemeinsam Musik zu machen. „Mit dem Frühjahrskonzert setzen wir die kulturelle Tradition der Hochschule für den öffentlichen Dienst fort. Es ist uns ein Herzensanliegen, mit unserem musikalischen Frühlingsgruß den Hofer Bürgern etwas zurückzugeben, indem wir sie einen Abend lang mit unserer Musik begeistern“, so ließen die Verantwortlichen im Umfeld des Konzerts verlautbaren. Sie haben Wort gehalten und fast drei Stunden lang hochkarätige Unterhaltung abgeliefert.

Frankenpost
vom 5. April 2023



Frisches Trinkwasser für alle

Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist wichtig für die Konzentrationsfähigkeit. Nicht nur beim Lernen ist das von essentieller Bedeutung. Sie wirkt sich auch positiv auf die allgemeine Leistungsbereitschaft und Gesundheit aus.

Im Einvernehmen mit der Hochschulleitung, der Studierendenvertretung und dem örtlichen Personalrat wurde deshalb beschlossen, einen an die Trinkwasserversorgung des Gebäudes gekoppelten Trinkwasserspender für alle Hochschulangehörigen und Gäste am Fachbereich bereitzustellen.

Der Wasserspender soll zudem auch ein Baustein der Hitzevorsorge an der Hochschule sein, da trockene und heiße Sommer in Zukunft vermutlich häufiger und intensiver auftreten werden.

Im Foyer der Hochschule steht nun ein professioneller Trinkwasserspender vom Typ „Soda Jet“ zur Verfügung. An dem Gerät kann gekühltes, stilles Tafelwasser (ohne CO₂) und auf Wunsch auch spritziges Wasser in zwei Varianten: medium (mit wenig CO₂) und spritzig

(mit mehr CO₂), kostenfrei in ein selbst mitgebrachtes Trinkgefäß abgefüllt werden. Der Wasserspender ist direkt mit der Trinkwasserleitung der Hochschule verbunden, so dass immer frisches Wasser in kontrollierter Qualität zur Verfügung steht.

J.G.



Prüfungsergebnisse der Zwischenprüfung 2022

Vom Studienjahr 2021/2024 haben 544 Studierende an der Prüfung teilgenommen. Davon haben nach den Ergebnissen der Wiederholungsprüfung 68 Studierende die Prüfung endgültig nicht bestanden.

Die Durchfallquote beträgt somit 12,71 %.

R.G.

Zwischenprüfung in der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst 2022

Teilnehmer	Zwischenprüfung			Wiederholung der Zwischenprüfung*			Gesamt*		
	best	nicht best	Durchfallquote	best	nicht best	Durchfallquote	best	nicht best	Durchfallquote
alle	425	119	21,88 %	42	68	61,82 %	467	68	12,71 %
weibliche	269	67	19,94 %	27	39	59,09 %	296	39	11,64 %
männliche	156	52	25,00 %	15	29	65,91 %	171	29	14,50 %

Punktedurchschnitte der einzelnen Aufgaben

Nr.	Zwischenprüfung		Wiederholung der Zwischenprüfung	
	Themengebiet	Punkte-durchschnitt	Themengebiet	Punkte-durchschnitt
1	Verwaltungshandeln; Klageverfahren	7,41	Verwaltungshandeln	3,11
2	Kommunalrecht	6,02	Privatrecht	3,14
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4,55	Sicherheitsrecht	2,30
4	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre	5,94	Sozialwissenschaften	5,25
	Gesamtdurchschnitt der Prüfung	5,98	Gesamtdurchschnitt der Prüfung	3,45

Dagmar Bayer feiert 40jähriges Dienstjubiläum

Dagmar Bayer ist seit 40 Jahren Verwaltungsangestellte bei der Hochschule für die öffentliche Verwaltung in Bayern, die damals noch Beamtenfachhochschule hieß und ihren Sitz in einer alten Villa in der Kulmbacher Straße hatte, dort steht jetzt die PI Hof. Der Neubau auf dem „Beamtenhügel“ war in vollem Gange, schon im September 1983 zog die Verwaltung in das neue Gebäude ein.

Dagmar Bayer wurde ursprünglich für den zentralen Schreibdienst eingestellt, der sämtlichen Schriftverkehr der Hochschule zuerst an elektrischen und schon bald an elektronischen Schreibmaschinen erledigte. Seit jeder Sachbearbeiter seinen eigenen PC hat, hat sich das Arbeitsbild massiv verändert. Mittlerweile betreut sie vier Web-Seiten von Fachbereich und Förderverein sowie viele Veröffentlichungen der Hochschule, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. diesen Newsletter.

Sie wirkte viele Jahre im Personalrat und Gesamtpersonalrat, entwarf ein Logo für die Beamtenfachhochschule, das von 1997 bis 2000 verwendet wurde, und ist seit neun Jahren Schriftführerin des Fördervereins der Verwaltungshochschule e. V.

In ihrer Freizeit gartelt sie gerne mit ihrem Mann im 3.000 qm großen Natur-Garten; wenn kein Gartenwetter ist, arbeitet sie gerne mit Stoff. Einige ihrer textilen Arbeiten sind im Verwaltungstrakt der Hochschule ausgestellt.

Hochschulchef Harald Wilhelm überreichte die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern und sprach seinen Dank für die langjährigen Dienste aus.

T.B.



Dagmar Bayer vor einigen ihrer textilen Arbeiten. Foto: privat

Ein Sozialwissenschaftler steigt aus dem Sattel - Bernhard Kaiser tritt in den Ruhestand

Zum 31. März 2023 ist Regierungsdirektor Bernhard Kaiser nach 23 Jahren Lehrtätigkeit am Fachbereich in den gesetzlichen Ruhestand eingetreten.

Bernhard Kaiser wurde im Jahr 2000 von der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung an den Fachbereich versetzt. Der Schwerpunkt seiner Lehrtätigkeit lag im Bereich der Sozialwissenschaften. In den Lehrgebieten „Grundlagen des Verhaltens in Verwaltungsorganisationen“, „Arbeiten und Kommunikation in Gruppen“, „Personalmanagement“ und „Personalführung“ hat Bernhard Kaiser eine Vielzahl an Studierenden für die Anforderungen in der Praxis fit machen können. Aber auch und vor allem in der Fortbildung war Bernhard Kaiser besonders engagiert, unter anderem in der Fachberatung.

Ein sehr aktives Mitglied war er auch in der früheren Radsportgruppe der Hochschule, die er nun nach seinem langen Wirken verlässt.

Die gesamte Hochschulgemeinschaft dankt Bernhard Kaiser für die langjährige engagierte und zuverlässige Mitarbeit am Fachbereich und wünscht alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

T.B.



Lauftreff ON TOUR in Ramsthal Topleistungen und Willensstärke

Am Samstag, den 15. April 2023, starteten die HOF-Runners HföD, die Laufgruppe unserer Hochschule, beim Saaletal-Marathon in Ramsthal (in der Nähe von Bad Kissingen). Mit diesem Lauftreff ON TOUR komplettierte das Team das Vorhaben, in jedem Regierungsbezirk in Bayern mindestens an einem Halbmarathon teilzunehmen. Nach Augsburg und Sonthofen (Schwaben), Hof und Bamberg (Oberfranken), Thurmansbang (Niederbayern), Hilpoltstein (Mittelfranken), Regensburg-Burgweinting (Oberpfalz) und Ingolstadt (Oberbayern) ging es 2023 mit einem kleinen Team (7 Personen) nach Unterfranken. Beim dortigen Saaletal-Marathon – nach eigenen Aussagen „dem wohl schönsten Laufevent in Unterfranken“ – gingen eine Läuferin und zwei Läufer auf 33,3-km-Distanz, während sich vier Läufer auf die Halbmarathon-Strecke begaben.

Obwohl begleitet von ständigem Nieselregen waren alle Teammitglieder von der Strecke begeistert – an dieser Stelle ein kleiner Dank an Dominik Renninger (ehemaliger Student) für den Tipp. Das Streckenprofil hatte es allerdings in sich. Bei einigen Teilnehmern wurden schnell Erinnerungen an den Halbmarathon in Thurmansbang wach. Seinerzeit waren auf der 21-km-Strecke legendäre 440 Höhenmeter zu bewältigen, in diesem Jahr waren es mit 392 fast genauso viele. Der anstrengende Lauf war landschaftlich sehr reizvoll und abwechslungsreich, er ließ keine Langeweile aufkommen. Gleich zum Start ging es 150 Höhenmeter nach oben, dann auf einem morastigen Wald- und Feldweg ins Tal der fränkischen Saale. Wer die Hoffnung hatte, die Strecke würde dann im Saaletal flach verlaufen,

wurde enttäuscht – bergauf und bergab ging es weiter. Herausfordernd waren schließlich auch die letzten vier Kilometer, leicht, aber stetig bergan bis ins Ziel.

Bei der Siegerehrung in der Sporthalle des SV Ramsthal 1921 e. V. konnte sich auch unser Team über Auszeichnungen freuen. Podiumsplätze erreichten unsere Studierenden aus dem 1. Studienjahr: Marian Riediger wurde beim $\frac{3}{4}$ -Marathon Gesamtdritter und Sieger in seiner Altersklasse, Julian Winter konnte beim gleichen Wettbewerb den 2. Platz in seiner Altersklasse erringen und Alexandra Kempf wurde 1. Siegerin beim $\frac{3}{4}$ -Marathon in der Altersklasse weibliche Jugend U23. Herzlichen Glückwunsch dazu! Topleistungen zeigten auch die beiden ehemaligen Studenten Jan Müller-Kaderschafka und Julian Schmitt alias Julius von Hackstädt.

Bei Stefan Österle und Peter Raithel standen am Ende leider keine Topleistungen. Beide hatten verletzungs- bzw. krankheitsbedingt so gut wie keine Trainingseinheiten absolviert und gingen daher mit keinen großen Ambitionen ins Rennen. In den Gesprächen vorher kündigten sie sogar an, die angebotene Gelegenheit zu nutzen, während des Rennens auf die 10-km-Strecke abzuzweigen, was sie aber nicht taten. Ihr Rennen lief dann recht zufriedenstellend bis bei Kilometer 13 (Peter) bzw. Kilometer 15 (Stefan) der Einbruch kam. Mit einer enormen Willensleistung kämpften sich aber beide ins Ziel. Ihrem Wunsch, ihre Zielzeiten in der Ergebnisliste zu schwärzen, wurde aber nicht stattgegeben.

P.R.



von links: Julian Schmitt, Jan Müller-Kaderschafka, Peter Raithel, Alexandra Kempf, Marian Riediger, Julian Winter und Stefan Österle

Wettbewerb	Platzierung	Name	Team	Altersgruppe	Zeit
1/2-Marathon	32. Platz von 118	MÜLLER-KADERSCHAFKA Jan	HOF-Runners HföD	5. Platz M40	01:44:56
1/2-Marathon	52. Platz von 118	VON HACKSTÄTT Julius	HOF-Runners HföD	10. Platz M40	01:52:49
1/2-Marathon	103. Platz von 118	ÖSTERLE Stefan	HOF-Runners HföD	6. Platz M60	02:20:45
1/2-Marathon	115. Platz von 118	RAITHEL Peter	HOF-Runners HföD	3. Platz M65	02:27:12
Wettbewerb	Platzierung	Name	Team	Altersgruppe	Zeit
3/4-Marathon	3. Platz von 53	RIEDIGER Marian	HOF-Runners HföD	1. Platz M35	02:28:45
3/4-Marathon	19. Platz von 53	WINTER Julian	HOF-Runners HföD	2. Platz M	03:03:16
3/4-Marathon	37. Platz von 53	KEMPF Alexandra	HOF-Runners HföD	1. Platz WJ U23	03:23:39

Besuch hinter den Kulissen des Theaters Hof

Interessante Einblicke gewährte das Theater Hof den Studierenden der Verwaltungshochschule bei einer Führung hinter den Kulissen. Die Theaterpädagogin des Jungen Theaters Hof, Janina Werner, erläuterte dabei eindrucksvoll die vielfältigen Tätigkeiten und Arbeitsplätze, die das, was auf der Bühne passiert, erst möglich machen: Licht- und Tontechnik, Inspizient(in), Malerwerkstatt, Schneiderei, Maskenbildnerei, Bühnenhandwerk, Ankleider, usw. Besondere Aufmerksamkeit erregte dabei das Requisit einer überlebensgroßen, begeh- und fahrbaren Ratte, die für die Premiere des Theaterstückes von Gerhart Hauptmann „Die Ratten“ hinter den Kulissen schon bereit stand.

R.N.



Foto: R.N.

Beamtenpoesie oder vom kreativen Suchen und Finden eines verlorenen Gesetzes

Hallo liebe Mitmenschen,

*Ich bin ein BGB-Gesetzestext
Und war bis letzte Woche fast immer perfekt
Doch dann ging ich verloren
Und fühle mich seitdem allein und verloren*

*Ich suche meinen geliebten Besitzer
Julian Hinkelbein ist der rechtmäßige Besitzer
Oh wie ich ihn vermisse
Und sehne mich nach seiner Umarmung und
Küsse*

*Oh wie ich mich nach ihm verzehre
Mein Inhalt ist ihm doch so sehr am Herzen,
das ist doch keine Frage
Ich bitte euch, helft mir, ihn wieder zu finden
Und mich in seine Arme zurück zubringen*

*Meine Worte sind leer ohne ihn
Ich bin nur ein Haufen Papier, das ist kein Ge-
winn
Bitte helft mir, meine Einsamkeit zu beenden
Und Julian Hinkelbein wiederzufinden*

Verfasser: J. Hinkelbein

Diese lyrischen Zeilen hat ein Studierender verfasst, der sein geliebtes BGB-Exemplar verloren hatte. Als Teil einer Gruppe, die in verschiedenen Kursräumen unterrichtet wird, war das wichtige Gesetz irgendwann verschwunden. Der poetische Hilferuf hatte allerdings Erfolg:

Das BGB tauchte wieder bei seinem Besitzer auf - und dieser revanchierte sich bei den ehrlichen Findern mit einer Kiste feinsten Hofer Bieres.

Wer nach diesem literarischen Erguss aber immer noch glaubt, dass Staatsdiener nur Beamtendeutsch reden, der wurde klar eines Besseren belehrt.

T.B.



Herausgeber:
Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de
Tel. 09281 7771-100

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm
Direktor

Florian Hegewald
Pressereferent

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer
thomas.boehmer@aiv.hfoed.de

Reiner Bößmann
reiner.boessmann@aiv.hfoed.de

Mario Kullmann
mario.kullmann@aiv.hfoed.de

Julia Pirner
julia.pirner@aiv.hfoed.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
dagmar.bayer@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.